

China: Windstrom überholt erstmals Atomstrom

21.03.2013, 17:16 Uhr

Münster / Peking – Der Ausbau der Windenergie im Reich der Mitte geht weiter voran. Im Jahr 2012 hat die Stromproduktion aus Windenergieanlagen erstmals die Produktion aus Atomkraftwerken übertroffen. Nach Angaben des China Electricity Council haben die Windkraftanlagen in China im letzten Jahr 100,5 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) Strom erzeugt. Das ist doppelt so viel Windstrom wie in Deutschland. Die 18 chinesischen Atomkraftanlagen speisten 98,2 Mrd. kWh Strom in die Netze ein. Die Stromerzeugung aus Kernenergie in China liegt damit aktuell auf einem ähnlichen Produktionsniveau wie in Deutschland (2012: 99,5 Mrd. kWh).

Chinesischer Windmarkt: Leistungszubau-Zahlen variieren

Nach den Zahlen des Global Wind Energy Councils (GWEC) war China auch in 2012 der weltweit größte Windenergiemarkt mit einer Zubau-Leistung von 13,2 GW (2011: 17,6 GW). Die installierte Gesamtleistung von Windkraftanlagen liegt demnach in China Ende 2012 bei rund 65 GW (1 GW = 1.000 MW). Bloomberg geht von 61 GW aus.

Atomenergie in China

Während in vielen Industriestaaten die Atomkraftanlagen in die Jahre kommen und die Regierungen über Ersatzinvestitionen entscheiden müssen, hat die Nutzung der Kernenergie in China deutlich später eingesetzt. Aktuell sind in China 18 Atomkraftanlagen mit einer Leistung von 13.860 MW in Betrieb. Nach dem Reaktorunfall in Fukushima hatte die Regierung zunächst einen Baustopp verhängt, der mittlerweile aufgehoben wurde. Im Bau sind derzeit 28 Reaktoren mit einer Gesamtleistung von 27.800 MW.